



Modulstammblatt zu den geförderten Beratungsmodulen in Baden-Württemberg

| | |
|---|--|
| Modulstammblatt <i>Modulnummer 203</i> | |
| Modulname | Gesamtbetriebliche Qualitätssicherung |
| Beratungsangebot (Inhalt kurz) | Einführung und Begleitung von GQS _{BW} Hof-Check zur Einhaltung der Vorgaben in den Bereichen Konditionalität, Fachrecht und Arbeitssicherheit |
| Ziele der Beratung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen, garten-, obst- und weinbaulichen Unternehmen mit hohen Standards in den Bereichen Umwelt-, Klima-, Natur-, Tier- sowie Verbraucherschutz • Anwendung des digitalen Tools GQS_{BW} Hof-Check zur effizienten und nachhaltigen Umsetzung von Grundanforderungen und Standards gemäß GAP Strategieplanverordnung • Förderung der vielfältigen Struktur in der Landwirtschaft | |
| Beratungsinhalte | |
| Fachliche Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme • Qualitativ und quantitativ umfassende Beratung auf Grundlage von GQS_{BW} Hof-Check zu: <ul style="list-style-type: none"> ○ rechtlichen Vorgaben und Anforderungen ○ Anforderungen aus Qualitätssicherungssystemen (fakultativ) ○ Vorgaben aus EU-Öko-VO und den Richtlinien der Ökoverbände (fakultativ) • Anforderungen und Rahmenbedingungen • Sensibilisierung für Mängel • Darstellung von Optimierungsmöglichkeiten • Planung einer Notfallvorsorge (fakultativ) |
| Anforderungen aus Artikel 15 Abs. 4 VO (EU) 2021/2115 (GAP-Strategieplan-Verordnung) | <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen und Standards im Rahmen der Konditionalität • Anforderungen zur Umsetzung der: <ul style="list-style-type: none"> ○ FFH-Richtlinie ○ Wasserrahmenrichtlinie ○ EU-Luftqualitätsrichtlinie ○ Pflanzenschutzmittelverordnung (Art. 55) ○ Pflanzenschutz-Rahmenrichtlinie ○ Vogelschutzrichtlinie ○ EU-Tiergesundheitsrecht ○ EU-Pflanzengesundheitsverordnung ○ neuen NEC-Richtlinie • Risikoprävention und Risikomanagement • Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz |
| Mögliche Tools | <ul style="list-style-type: none"> • GQS_{BW} Hof-Check (PC-Version) • GQS_{BW} CC-Checkliste • GQS_{BW} Notfallcheck |



| Zu beachtende Rahmenbedingungen | |
|---|--|
| Zielsetzungen gemäß Artikel 6 GAP-Strategieplan-Verordnung | <ul style="list-style-type: none">• Effiziente Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft• Gesellschaftliche Erwartungen in Bezug auf Ernährung und Gesundheit und Verbesserung des Tierwohls |
| Gesetzliche Standards, andere Vorgaben, Strategien (nicht abschließend) | <ul style="list-style-type: none">• Landwirtschaftliches Fachrecht• Arbeitssicherheitsbestimmungen• Richtlinien von Qualitätssicherungssystemen und/oder von Öko-Verbände |
| Förderung der Beratung* | <ul style="list-style-type: none">• Fördersatz: 80 % der förderfähigen Kosten• Förderhöchstbetrag: 1.500 €• Förderobergrenze je landwirtschaftlicher Betrieb: wie in einer Verwaltungsvorschrift Beratung für Baden-Württemberg ab 2023 festgelegt |
| Beratungsumfang | Mindestens 5 Stunden |
| Ergebnis / Unterlagen für Klienten / Qualitätssicherung | |
| Dokumentation | <ul style="list-style-type: none">• Beratungsprotokoll• Abschlussbericht mit z.B.:<ul style="list-style-type: none">○ Maßnahmenplan○ Dokumentation und Nachweisführung (GQS_{BW} Hof-Check; GQS_{BW} CC-Checkliste)○ Entscheidungshilfen○ GQS_{BW} Notfallcheck |
| Fachinformationen, Merkblätter | <p>Abrufbar unter www.landwirtschaft-bw.de z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hefte „Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse in Baden-Württemberg“• Förderrichtlinien <p>Weitere Fachinformationen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• www.gqs-bw.de• www.online.gqs-bw.de |

* Fördersatz, Förderhöchstbetrag pro Modul und eine Förderobergrenze je landwirtschaftlichem Betrieb werden in einer Verwaltungsvorschrift festgelegt. Die oben stehenden Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt der ab 2023 geltenden rechtlichen Regelungen (Beihilferecht, GAK-Rahmenregelung) und deren landesspezifischer Umsetzung sowie unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsermächtigungen durch den Haushaltsgesetzgeber der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Baden-Württemberg.